

## Energie - erneuerbar statt atomar

### Ausgangslage

- Die Öl- und Gas-Förderungen der globalen Hauptquellen – die sich ausgerechnet in den undemokratisch regierten Ländern des Nahen Ostens und in Russland befinden - sind nicht mehr steigerbar, das bedeutet: Die nicht erneuerbaren Energie-Ressourcen (Erdöl, Erdgas, Kohle, Uran) schwinden weltweit, unsere Energie-Preise steigen.
- Der bereits begonnene Klimawandel mit seinen bedrohlichen Folgen - gerade auch für Norddeutschland - ist nur zu stoppen, wenn wir sofort dagegen steuern.
- Das von den Grünen 1999 initiierte Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) hat die Solar- und Windkraftbranche zu Exportweltmeistern gemacht. Auch die heimischen Handwerker im Installations- und Isolierungs-Gewerbe profitieren von EEG-Aufträgen. [Zitat: „In Windenergie, Photovoltaik und Biomasse sind heute 187 000 Menschen tätig, im Jahr 2020 werden es 466 000 sein“ sagt Stefan Schmittmann, Vorstand der HypoVereinsBank HVB (Stormarer Tageblatt Seite 2, 1. 12. 2007).]

### Problem-Lösungen

Wir Grünen sind vor 30 Jahren genau deshalb in Schleswig-Holstein gegründet und gewählt worden, weil wir als erste Partei den Schutz der natürlichen Ressourcen gefordert haben - als Investition in die Zukunft unserer Kinder! Wir Grünen haben jetzt ein Konzept vorgelegt, wie in Schleswig-Holstein in wenigen Jahren eine 100%-Versorgung mit erneuerbarer Energie möglich ist (durch Energieeinsparung, effizientere Energienutzung und Einsatz von Solar- und Windenergie sowie von ökologisch genutzter Bioenergie und durch den Elektro-Netzverbund mit Skandinavien).

Quelle: [[http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/195/195162.energiezenario\\_sh\\_pdf\\_910\\_kb.pdf](http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/195/195162.energiezenario_sh_pdf_910_kb.pdf)]

### Unsere Verantwortung hier für Stormarn

Deshalb fordern wir:

- Wir müssen alle öffentlichen Gebäude in Stormarn besser gegen Wärmeverluste isolieren, um Heizenergie zu sparen
- Die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Kreises wird in den nächsten 5 Jahren erheblich reduziert, mit dem langfristigen Ziel, keine fossilen Energieträger mehr einzusetzen
- Lokale und regionale Stromerzeugung sollte angestrebt werden
- Es werden nur noch abgasarme Behördenfahrzeuge eingesetzt (Erdgasfahrzeuge sollten bei Neubeschaffungen berücksichtigt werden)
- Die kreiseigenen Gebäude werden in den nächsten 5 Jahren auf regenerative Energien umgestellt (mit einem Stromlieferanten, der ausschließlich regenerative Energie liefert)
- Es wird ein jährlicher Umwelt- und Klimabericht erstellt mit dem Ziel "Jedes Jahr aktiv für Umwelt und Natur"
- Der Kreis finanziert eine jährliche "Umweltmesse Stormarn" mit einer Preisverleihung "Stormarns umweltfreundlichster Betrieb des Jahres"
- Es werden Bäume - soviel wie möglich - angepflanzt, um das CO<sub>2</sub> aus der Luft zu binden

Siehe auch: [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de) und: [www.gruenes-klima.de](http://www.gruenes-klima.de)

## Bildung und Schule

### Ausgangslage

- Die PISA-Studie hat gezeigt, dass erstens deutsche Schüler bei dem Leistungsvergleich aller OECD-Länder im Mittelfeld liegen und zweitens in der Abhängigkeit der Schulkarriere vom Geldbeutel der Eltern aber leider ganz vorn. Das zweite Ergebnis widerspricht unseren Vorstellungen von einer gerechten Gesellschaft. Da unsere gesellschaftliche Zukunft im entscheidenden Maße vom Bildungsniveau der nächsten Generation getragen wird, ist das erste Ergebnis des internationalen Mittelmaßes bedenklich.
- Bei den international erfolgreichsten PISA-Ländern sind 4 Merkmale auffällig:
  - Es gibt eine größere Wertschätzung von Bildung in der Gesellschaft
  - Es gibt gemeinsamen Ganztags-Unterricht bis Klasse 9
  - Es gibt eine gute vorschulische Bildung
  - Die Schulen handeln weitgehend selbstständig
- Die Tendenz, dass Jugendliche im Umgang miteinander zunehmend Gewalt einsetzen, ist auf Schulhöfen und hauptsächlich auf dem Schulweg zu beobachten.

### Problem- Lösungen

Wir Grünen sind bekannt dafür, dass Investitionen in Bildung höchste Priorität haben. Wir sind seit jeher für gemeinsames Lernen. Inzwischen bevorzugt die Mehrheit der Eltern ebenfalls die Gemeinschaftsschule für ihr Kind, diesem Elternwille ist in den Kommunen verbindlich zu folgen.

Die Rohstoffe der Zukunft sind nicht Kohle und Öl, sondern gute Ideen, deshalb ist es nicht hinnehmbar, dass Schleswig-Holstein bei der Lehrversorgung den 15. Platz aller 16 Bundesländer belegt.

### Unsere Verantwortung hier für Stormarn

Wir setzen uns dafür ein:

- Schulbus und Mensaessen müssen kostenfrei sein. Damit wird der Ausgrenzung von Kindern aus weniger wohlhabenden Familien entgegengewirkt
- Vorschulische und schulische Bildung müssen verstärkt Elemente der musikalischen Erziehung und der sportlichen Betätigung enthalten, um unsere Kinder vielseitig zu fördern und gesund zu erhalten
- Eine Zusammenarbeit, sogar teilweise im direkten örtlichen Kontakt, mit Musikschulen, Sportvereinen, Sozial- und Jugendhilfe kann Kräfte bündeln und Kosten sparen
- Die Flexibilität und Innovationskraft der an Schule Beteiligten muss durch die Bereitstellung eines selbst verwalteten Schulbudgets (Globalhaushalt einschließlich Verwaltungs-Personal, Bauunterhaltung, Heizung und Reinigung) gewährleistet sein
- Standbüchereien und Fahrbücherei sind durch einen Festbetrag für den Büchereiverein wieder durch den Kreis Stormarn zu finanzieren
- Der Kulturreferent soll in Museums-Ausstellungen, Dokumentationen, Foren zur Orts- und Zeitbestimmung das Geschichtsbewusstsein in der Bevölkerung und besonders bei der Jugend fördern

Siehe auch: [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de) und: [www.plietsch.sh](http://www.plietsch.sh)

## Soziale Teilhabe

### Ausgangslage

Menschen mit geringem Einkommen, Arbeitslose, Menschen mit Handicap und manche Menschen im 3. Lebensabschnitt oder mit Migrationshintergrund brauchen gelegentlich Unterstützung.

### Problemlösungen

Das Recht aller Menschen auf soziale Teilhabe, auf ein selbst bestimmtes, würdevolles Leben erfordert deshalb entsprechende Rahmenbedingungen.

### Unsere Verantwortung für Stormarn

Wir wollen deshalb:

- dass ältere Menschen in unserem Kreis möglichst lange und sicher in den eigenen vier Wänden leben können
- dass in den Orten und dem Kreis Lotsen dafür sorgen, dass Altenhilfe sinnvoll strukturiert und vernetzt wird
- dass eine unabhängige Pflegeberatungsstelle eingerichtet wird
- das vorhandene Netz an haupt- und ehrenamtlichen sozialen Beratungsstellen für z. B. Frauen, Männer und Familien, Suchtkranke, Menschen mit Essstörungen, Migrantinnen und Migranten oder überschuldete Haushalte stärken und ausbauen
- eine Vollzeitstelle auf Kreisebene für eine Gleichstellungsbeauftragte einrichten
- dass bei der erforderlichen Neuordnung der Betreuung von Langzeitarbeitslosen (Hartz IV) diese von der bisherigen ARGE in kommunale Trägerschaft übernommen werden
- eine Überprüfung der für Hartz IV-Empfängerinnen und -Empfänger zu übernehmenden Mieten anhand aktueller Mietenspiegel durchführen
- eine Verpflichtung für Auftragnehmer des Kreises zur Tariftreue und deren Kontrolle, damit der Kreis nicht von Niedrigstlöhnen profitiert
- Menschen mit geringem Einkommen die kostenfreie Nutzung kultureller Einrichtungen (Büchereien, Museen, etc.) ermöglichen

siehe auch: [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de)

und: [www.gruene.de/cms/themen/rubrik/8/8846.soziale\\_teilhabe\\_arbeit.htm](http://www.gruene.de/cms/themen/rubrik/8/8846.soziale_teilhabe_arbeit.htm)

## Mehr Naturschutz in Stormarn

### Ausgangslage

Unser Politikschwerpunkt war seit unserer Gründung der Schutz der Natur und ihrer Lebewesen. Die Landschaft von Stormarn ist durch eine intensive und großflächige Landwirtschaft und durch Versiegelungen geprägt. Der Waldanteil ist gering, der Grünlandanteil nimmt immer weiter ab, Gewerbe- und Wohnsiedlungen sowie Straßen nehmen dagegen zu. Für den Naturschutz bleibt da nicht viel Platz. Naturschutz findet in Stormarn vor allem auf Sonderstandorten und in Nischen (in Knicks und Gewässern) statt. Die wenigen und oft sehr kleinen Biotop sind meist nicht ausreichend vernetzt und nicht für eine dauerhafte Erhaltung von wilden Pflanzen und Tieren geeignet.

### Problem-Lösungen

Landschafts-, Biotop- und Artenschutz brauchen deshalb unsere Hilfe. Die ökologische Vielfalt des Lebens in unserer Umwelt zu erhalten, ist für Stormarn als Naherholungsraum in der Metropolregion Hamburg unter anderem auch eine ökonomische Grundpflicht.

### Unsere Verantwortung hier für Stormarn

Deshalb fordern wir:

- Eine gentechnikfreie Land- und Forstwirtschaft
- Das Agenda-21-Büro wird wieder eingerichtet und erhält verstärkte Kompetenzen und Ressourcen
- Der Kreis bemüht sich um weitere Ausweisungen von Schutzgebieten und Anlage von Biotopen (Knicks, Tümpel, Wälder, Sonderstandorte) Kreisstraßen werden zu Alleen, Baumfällungen entlang den Kreisstraßen sollen vermieden werden
- Knickpflege erfolgt nach naturschutzfachlichen Kriterien
- Der Kreis kümmert sich um eine aktive Kontrolle der Eingriffe in die Natur
- Von der Europäischen Union geförderte Aktiv-Regionen (AR Holstein Herz, AR Alsterland) werden besonders unterstützt mit dem Zweck der Stärkung des ländlichen Raumes
- Da die Aktiv-Regionen nicht ganz Stormarn abdecken, leitet der Kreis die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes Stormarn mit dem Zweck der Ökologisierung und Regionalisierung ein
- Die Naherholungsfunktion des Kreises muss systematisch ausgebaut werden

Siehe auch: [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de)  
und: [www.leaderplus.de](http://www.leaderplus.de)

## Wirtschaft und Finanzen

### Ausgangslage

Der Kreis Stormarn gehört zu den wirtschaftsstärksten Kreisen Deutschlands mit hoher Beschäftigung und niedriger Arbeitslosigkeit. Als Teil der Metropolregion Hamburg tragen wir allerdings auch die negativen Auswirkungen wie Verkehrslärm, Neu- und Ausbau von Straßen sowie zunehmende Versiegelung von Flächen.

Trotz der Finanzstärke Stormarns betragen die Schulden per 31.12.2007 doch 49,8 Millionen Euro für den Kreis. Diese Schulden resultieren vor allem aus der Erfüllung gesetzlicher Aufgaben, die uns vom Land und Bund übertragen worden sind (z. B. Sozial- und Jugendhilfe) und dem Finanzausgleich zwischen den Landkreisen Schleswig-Holsteins. Das bedeutet, die zukünftigen Generationen sind mit der Bedienung und Rückführung dieser Kredite belastet.

### Problemlösungen

Wir Grünen treten für Nachhaltigkeit im Interesse der nachfolgenden Generationen ein, d.h. wir dürfen nicht weiter auf deren Kosten leben. Dies bedeutet, dass wir wirtschaftliche Interessen und Bedürfnisse von Menschen und Natur in Einklang bringen müssen. Dazu gehört auch eine nachhaltige Finanzpolitik.

### Unsere Verantwortung für Stormarn

Wir wollen deshalb:

- kein weiteres Zubetonieren von Landschaften durch Ausweisung von neuen Gewerbegebieten
- Wirtschaftsförderung durch weiche Faktoren (ökologische, soziale und kulturelle Infrastrukturverbesserung) statt durch Straßenbau
- Anwerbung von Gewerbe mit qualifizierten Arbeitsplätzen für die reichlich vorhandenen Gewerbegebiete in Stormarn
- die Logistik im Hamburger Hafen lassen und nicht in den ländlichen Raum holen
- eine nachhaltige Finanzpolitik durch Schuldenabbau
- einen ausgeglichenen Haushalt auf Kreisebene
- neue Kreditaufnahme nur zur Finanzierung von Investitionen von zukunftsorientierten nachhaltigen Projekten
- weiter konsequente Prüfung, welche Aufgaben in Kooperation mit anderen Kreisen kostengünstig erledigt werden können

siehe auch [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de)  
und: [www.kn-online.de/html/dauer/sh/schuldenuhr/c-schulden.htm](http://www.kn-online.de/html/dauer/sh/schuldenuhr/c-schulden.htm)

## Kinder und Jugend

### Ausgangslage

Jugendliche sind Expertinnen und Experten ihrer eigenen Angelegenheiten. Allerdings sind ihre Mitwirkungsrechte oft sehr beschränkt und damit ist ihr Interesse für politische Entscheidungen entsprechend gering.

### Problemlösungen

Jugendpolitik heißt, allen Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und ethnischen Herkunft gleiche Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Wir wollen die Standards in der Jugendhilfe erhalten und weiterentwickeln, um einem weiteren Auseinanderklaffen der Gesellschaft mit gravierenden Auswirkungen für junge Menschen entgegen zu wirken.

### Unsere Verantwortung für Stormarn

Wir setzen uns ein für

- den Ausbau der Kinder- und Jugendlichen-Beteiligung in politischen Gremien
- Änderungen der Satzungen in Gemeinden zum Rede- und Antragsrecht von Vertretern von Kindern und Jugendlichen (diese Rechte sollen auch in allen Kreisausschüssen und im Kreistag gelten)
- ein Ende der finanziellen Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit in den Kreisen und Gemeinden
- die Einrichtung und den Ausbau der sozialpädagogischen Betreuung in allen Schulformen
- den Ausbau von Krippenplätzen
- den Ausbau der Ganztagsbetreuung in den Kindertagesstätten
- den Ausbau der Prävention im Bereich Gewalt in der Familie gegen Kinder
- die Gewaltprävention bei Jugendlichen
- den Ausbau von Elternprojekten mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe in Erziehungsfragen

siehe auch [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de)

## Mobilität gestalten

### Ausgangslage

Durch Stormarn laufen auf die Metropole Hamburg ausgerichtete Schienen- und Straßenverkehrsachsen, deren Bedeutung steigt. Auf den Bahnstrecken leidet der Nahverkehr unter dem Durchgangsverkehr. Für große Teile der Pendlerströme zwischen Stormarn und Hamburg sowie Lübeck wird der Pkw eingesetzt. Die Bewohner der ländlichen Gebiete sind stark auf den Pkw angewiesen. Der motorisierte Individualverkehr hat aber aus Klima-, Ressourcen- und Kostengründen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit eine abnehmende Bedeutung.

### Problem-Lösung

Den Nachholbedarf beim Ausbau der Schienenwege gegenüber dem Straßenbau haben Bund und Land auszugleichen. Der Bahnverkehr muss Schnellbahnqualität erreichen. Die verschiedenen Verkehrsmittel müssen verknüpft werden. Für die Mobilität abseits der großen Verkehrsachsen und für die Querverbindungen hat der Kreis attraktive Alternativen zum eigenen Auto zu entwickeln.

### Unsere Verantwortung für Stormarn

Wir fordern deshalb:

- die Grundversorgung durch den öffentlichen Personen-Nahverkehr (Bahn, Bus, Anruf-Sammel-Taxis) muss verbessert werden
- eine Verzahnung der Transportarten Rad – Bus – Bahn muss möglich sein (durch Mitnahme von Fahrrädern, Aufstellung von Fahrradboxen)
- einen Ausbau der Radfahrt-Infrastruktur, mit einem Wegweisernetz für Fahrradverbindungen so dicht wie für Autos, mit Übersichtskarten für Alltag und für Freizeit und Abstellanlagen nach Stand der Technik an den Zielpunkten
- 
- Radfahrer- und Fußgänger-freundliche Ampelschaltungen
- dass die Bahnstrecke Hamburg – Bad Oldesloe S-Bahn-Qualität erhält mit 20-Minuten-Takt, Zweistrom-Zügen, dichterem Haltestellennetz auf eigenem Gleiskörper zwischen Hasselbrook und Ahrensburg bei Weiterfahrt auf einem dritten Gleis bis Bad Oldesloe
- neue Busfahrten nach dem Ganztagsunterricht der Schulen
- bedarfsgerechte Schülerbusanschlüsse vor und nach dem Unterricht
- Fahrgastbeiräte für jeden Teil des Stormarner Busnetzes

siehe auch [www.gruene-stormarn.de](http://www.gruene-stormarn.de)